



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0812-II/2/e/2015

Wien, am 6. August 2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Philipp Schrangl und weitere Abgeordnete haben am 8. Juli 2015 unter der Zahl 5977/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Anzahl der österreichischen Polizeibeamten im Auslandseinsatz“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Mit Stichtag 7. Juli 2015 waren 19 Verbindungsbeamte des Bundesministeriums für Inneres mit einer Zuständigkeit für insgesamt 27 Staaten in folgende Staaten entsandt: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Georgien (Mitbetreuung Aserbaidschan), Italien, Jordanien (Mitbetreuung Libanon, Syrien), Kosovo, Kroatien (Mitbetreuung Slowenien), Marokko (Mitbetreuung Mauretanien), frühere jugoslawische Republik Mazedonien, Moldau, Polen (Mitbetreuung Ukraine), Rumänien, Russische Föderation, Serbien (Mitbetreuung Montenegro), Thailand (Mitbetreuung Pakistan), Tschechische Republik, Türkei und Ungarn.

Mit Stichtag 7. Juli 2015 waren nach dem Auslandsentsenderecht (KSE-BVG) zwölf Polizeibeamte entsandt, davon drei nach Georgien, acht in den Kosovo und einer in die Ukraine.

Mit Stichtag 7. Juli 2015 waren acht Polizeibeamte als Dokumentenberater entsandt; davon je zwei nach Indien und Russland und je einer nach Griechenland, Jordanien, Thailand und die Vereinigten Arabischen Emirate.

Mit Stichtag 7. Juli 2015 waren zu von FRONTEX organisierten Schwerpunktaktionen 22 Polizeibeamte entsandt; davon je sechs nach Griechenland und Ungarn, drei nach Polen, zwei nach Kroatien und je einer nach Bulgarien, Italien, in die frühere jugoslawische Republik Mazedonien (FYROM), die Slowakei und nach Portugal.

Mit Stichtag 7. Juli 2015 waren insgesamt 17 Polizeibeamte zu bilateralen Einsätzen entsandt, und zwar zehn nach Serbien, drei nach Italien und je zwei nach Kroatien und Ungarn.

Kriminalbeamte des Bundeskriminalamtes bzw. der Landeskriminalämter befinden sich regelmäßig zu kurzzeitigen Ermittlungen im Ausland.

Zu den Fragen 2 und 3:

Derzeit sind 33 polizeiliche Verbindungsbeamte aus 19 Staaten in Österreich akkreditiert, und zwar zehn aus den USA, je zwei aus Frankreich, Kanada, Mexiko, der Russischen Föderation und dem Vereinigten Königreich sowie je einer aus Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, der Bundesrepublik Deutschland, Georgien, Italien, Japan, Kolumbien, dem Kosovo, Kroatien, Rumänien, der Slowakei, Spanien und der Türkei.

Zu Frage 4:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	R/SjPKVkcUOmrFVwgNAAWb3s1w1t1T15686ABXXV.GP-Anfragebeantwortung1kgYrcpiDcqja5ZLJdWJSScHF61TAME84i3 von 3 GqIP+aa/8aK4BHunGtH1HsOwulWixLkX7pr7GYSotIkmaOnHBHZu7r1EPaoSmJe7B0IrLEQKq77hVfm//jBlPAaGaiB8cWzrgr3Rz2dXdC6TJihYQaj+HtU/NGAVdmLN5Atd1f1qAAMjvhwoRWLcneZASxPKGTybl12NhafMiN3Xt5I16fUeMpxgJYJpxNSt3G1rDRKgzI2I6MCZWI54Zy4VYoTkcFHJKUwBu2fTmfD4MiUxBsyBX6PnKT9EvMNURA==	
	Datum/Zeit	2015-09-07T09:34:56+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	